



FACHTAGUNG

**“WO ABER GEFAHR IST,
WÄCHST DAS RETTENDE AUCH“
(HÖLDERLIN) – PSYCHOTHERAPIE
IN KRISENHAFTEN ZEITEN**

FACHSEKTION INTEGRATIVE THERAPIE (ÖAGG)

SAMSTAG, 3. OKTOBER 2026, 09:00 - 18:00 UHR
URANIA, URANIASTRASSE 1, 1010 WIEN

PROGRAMM

SAMSTAG, 3. OKTOBER 2026

09:00 **ERÖFFNUNG**

Gerd Mantl

09:15-10:15 **VORTRAG 1**

Wer Schmerzen hat oder Angst, kann nicht warten
Frank Siegele

10:15-10:30 **DISKUSSION**

10:30-11:15 **VORTRAG 2**

„In die Jahre gekommen“ - Psychisch gesund bleiben
im Alter trotz turbulenter Zeiten
Lotti Müller

11:15-11:30 **DISKUSSION**

11:30-12:00 **KAFFEEPAUSE**

12:00-13:00 **VORTRAG 3**

Leib-haftige Stärkung und Resilienz mit BODY 2 BRAIN
CCM®. Der Körper als bedeutende Komponente in
Therapie und Selbsterfahrung
Claudia Croos-Müller

13:00-13:15 **DISKUSSION**

13:15-15:30 **MITTAGSPAUSE**



15:30-17:30 **WORKSHOPS** *(beschränkte Teilnehmer:innenzahl)*

**Verbundenheit statt Entfremdung.
«Schutzfaktor Freundschaft» im Alter**
Lotti Müller

**„Wenn du siebenmal hinfällst, musst du achtmal
aufstehen“**
Frank Siegele

**Geflüchtet - psychotherapeutisches Arbeiten mit
Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten**
Barbara Reisecker-Schaufler

**Von der Scham zur Verantwortung:
Männerarbeit bei Gewalthandeln unter einer
ressourcenorientierten Perspektive**
Romeo Bissuti

**Heilsame Naturerfahrungen in schwierigen Zeiten -
Trauer und Abschied**
Gunhild Häusle-Paulmichl

**Äußere Haltung macht innere Haltung.
Der Körper als bedeutende Komponente in Therapie und
Selbsterfahrung**
Claudia Croos-Müller

17:45 **ABSCHLUSSWORTE**

Gerd Mantl

18:00-19:00 **GET TOGETHER IM FOYER**



VORTRÄGE

Dipl. Soz.päd. Frank Siegele, MSc

Wer Schmerzen hat oder Angst, kann nicht warten (Vortrag 1)

„Reden ist Silber, bewegen ist Gold“. Der Vortrag zeigt an Beispielen aus der Praxis Wege der Krisenintervention, -prävention und -therapie von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf. Neben verbalen Interventionen eröffnen leib- und bewegungstherapeutische Methoden, hier speziell auch Übungen aus der Kampfkunst (Budō), einen zusätzlichen Raum für die Äußerung von Affekten und Emotionen sowie für praktische Lösungsansätze. (Keywords: Therapeutische Grundhaltung, akute und chronische Krisen, Trauma, Sucht, PTBS, Mobbing, Transgender, Bewegungstherapie, Budōtherapie)

lic. phil. Lotti Müller, MSc

„In die Jahre gekommen“ – Psychisch gesund bleiben im Alter trotz turbulenten Zeiten (Vortrag 2)

Der individuellen Langlebigkeit der Menschen stehen beschleunigte gesellschaftliche Veränderungen und eine kulturelle Schnelllebigkeit gegenüber. Dieses Spannungsfeld birgt Risiken und Chancen für die psychische Gesundheit im Alter. Ist die moderne Psychotherapie dafür gerüstet, einen Beitrag zu einem gesunden und «erfolgreichen» Altern zu leisten?

Dr.ⁱⁿ med. Claudia Croos-Müller

Leib-haftige Stärkung und Resilienz mit BODY 2 BRAIN CCM®. Der Körper als bedeutende Komponente in Therapie und Selbsterfahrung (Vortrag 3)

Redewendungen wie „Kopf hoch“ oder „Fass dir ein Herz“ sind mehr als wohlwollende Floskeln. Lebenswichtige Fähigkeiten wie Zuversicht, Mut und Durchhaltekraft und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit lassen sich durch Körperinterventionen oft mehr als durch Worte vermitteln und verstärken. Im Vortrag wird die BODY 2 BRAIN CCM® Methode und ihre Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und erlebbar gemacht.

WORKSHOPS

lic. phil. Lotti Müller, MSc

Verbundenheit statt Entfremdung. «Schutzfaktor Freundschaft» im Alter (Workshop 1)

Einsamkeit und Entfremdung sind weit verbreitete Phänomene bei älteren Menschen, die gesundheitlich belastend sind. Umso wichtiger werden Freundschaften, gute «Nahraumbeziehungen», zwischenmenschliche Nähe (Affiliationen). In diesem Workshop wenden wir uns dem «Schutzfaktor Freundschaft» zu, der nicht erst im Alter relevant ist, sondern über das ganze Leben hinweg ein salutogenes, Resilienz und Ko-kreativität förderndes Potential aufweist.

Dipl. Soz.päd. Frank Siegele, MSc

„Wenn du siebenmal hinfällst, musst du achtmal aufstehen“ (Workshop 2)

Der Workshop vermittelt einen Einblick in den bewegungs- und budötherapeutischen Ansatz, der geprägt ist von Achtsamkeit, Wertschätzung auf der einen und Selbstbehauptung und Wehrhaftigkeit auf der anderen Seite. An praktischen Beispielen werden Techniken der Krisenintervention und -bewältigung aufgezeigt, die darauf ausgelegt sind, emotionale und kognitive Umstrukturierungsprozesse durch Körperübungen und Bewegungserfahrungen in Gang zu setzen, um neue Verhaltensmuster leiblich nachhaltig zu verankern. (Keywords: Stand, Kampf, Grenze, Schutz, Mut, Achtsamkeit, Wehrhaftigkeit, Prävention)

Mag.° Barbara Reisecker-Schaufler, MSc

Geflüchtet - psychotherapeutisches Arbeiten mit Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten (Workshop 3)

Der Workshop soll einen Einblick in das breite Themenfeld der psychotherapeutischen Arbeit mit geflüchteten Menschen geben, ihre Besonderheiten ins Licht rücken und den Blick auf eine Klient:innengruppe richten, die mit vielen Stigmata behaftet ist. Weiters soll der Frage nachgegangen werden, welche Haltungen, Ansätze und praktische Interventionen der IT in der transkulturellen Arbeit hilfreich und wichtig sein können.



Mag. Romeo Bissuti

Von der Scham zur Verantwortung: Männerarbeit bei Gewalthandeln unter einer ressourcenorientierten Perspektive (Workshop 4)

In der Arbeit mit gewaltbereiten männlichen Personen, zeigt sich das Wirken patriarchal geprägter Männerbilder in dramatischer Art und Weise. Dies hat ein massives Defizit zur Folge, mit negativen Emotionen gewaltfrei umgehen zu können. In der Gewaltarbeit gilt es daher (unter anderem) sich der Scham des eigenen Gewalthandelns zu stellen, um daraus Ressourcen für einen Prozess der Verantwortungsübernahme zu entwickeln. Dazu werden im Workshop Methoden und Inhalte vorgestellt, wie dies gelingen kann und wie sich hier mehr Resilienz in Konfliktsituationen entwickeln lässt.

Mag^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, Msc

Heilsame Naturerfahrungen in schwierigen Zeiten - Trauer und Abschied (Workshop 5)

*Mit gelben Birnen hänget
Und voll mit wilden Rosen
Das Land in den See*

Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens (Auszug)

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Übungen zu Trauer und Abschied, die auch unter freiem Himmel stattfinden können. Dabei legen wir den Fokus auf die Kraftressourcen der Natur, die wir mit allen Sinnen zu erfassen suchen. Die Qualitäten der Erde, Feuer, Wasser und Luft entfalten überdies ihre Kräfte und bieten reichhaltige Quellen für Erlebensresonanzen, um heilsame Übergänge in schwierigen Zeiten zu ermöglichen. Je nach saisonaler Gegebenheit bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, Materialien (Stifte, Papier) werden zur Verfügung gestellt. Das Naturerleben zu Trauer und Abschied kann sowohl am Fluss (Steine) oder am Feuer durch das Verbrennen von Geschriebenem stattfinden. Klänge (Vögel, Gesang, Wind, Pfeifen) gelangen über die Luft an unser Ohr und verklingen wieder und müssen losgelassen werden. Die Erde bewahrt Materialien, die wir vergraben (Hölzer, Tannennadeln, Steine). Im Wandel unseres Erlebens der Natur liegt viel Kraft, die wir für den Abschied und die Trauer nützen können.

Dr.ⁱⁿ med. Claudia Croos-Müller

Äußere Haltung macht innere Haltung. Der Körper als bedeutende Komponente in Therapie und Selbsterfahrung (Workshop 6)

Die Teilnehmenden werden vertieft mit den psychomentalen alltagstauglichen Möglichkeiten der BODY 2 BRAIN CCM® Methode vertraut gemacht, das neurophysiologische Zusammenspiel zwischen Körper und Gehirn erklärt und leibhaftig gemeinsam erprobt und erlebt. Ziel: Playful activities for selfregulation

REFERENT:INNEN



Mag. Romeo Bissuti

Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Leiter des Männergesundheitszentrums MEN, Vorstand im Dachverband Männerarbeit Österreich, Obmann White Ribbon Österreich, freier Mitarbeiter der Wiener Männerberatung



Dr.ⁱⁿ med. Claudia Cross-Müller

Medizinstudium an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Ärztin für Neurologie, Nervenheilkunde und Psychotherapie, Traumatherapeutin, Europa-zertifizierte EMDR-Therapeutin, KBT-Therapeutin, Balint-Gruppenleiterin, Dozentin für Psychosomatische Grundversorgung (Bayerische Landesärztekammer), Entwicklung der BODY 2 BRAIN CCM® Methode



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gunhild Häusle-Paulmichl, MSc

Praxis für Psychotherapie in Feldkirch und Gunkirchen bei Wels; Lehrtherapeutin für Integrative Therapie (ÖAGG); Klinische Musiktherapeutin & Lehrtherapeutin im Fachbereich Integrativ-intermediale Musiktherapie (FPI, EAG, Deutschland). Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (ÖBVP). Traumatherapie. Die Arbeit in der Natur und das Einbeziehen von Naturerfahrungen bildet einen Schwerpunkt.



lic. phil. Lotti Müller, MSc

Psychologin, eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, Integrative Musiktherapeutin, Supervisorin, langjährige Leiterin der therapeutischen Dienste in der Klinik für Alterspsychiatrie, PUK, Zürich, eigene Praxis in St. Gallen, Studienleitung des Lehrgangs Integrative Psychotherapie SEAG, Schweiz.



Mag.^a Barbara Reisecker-Schaufler, MSc

Psychotherapeutin (Integrative Therapie), Akad. Referentin für Interkulturalität und Kommunikation. Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung, langjährige Erfahrung im Asylbereich als Dolmetscherin und Psychotherapeutin bei verschiedenen Einrichtungen wie Diakonie und Hemayat (Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende), sowie in freier Praxis, Supervisorische Tätigkeit, Seminare und Workshops



Dipl. Soz.päd. Frank Siegele, MSc

Integrativer Psychotherapeut, appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor, Budötherapeut, Lauftherapeut. Psychotherapeutische Ausbildung in Integrative Therapie und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie am Fritz Perls Institut, am Winnicott Institut und an der Donau Universität Krems. Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Fachbereichsleiter an der Europäischen Akademie für bio-psycho-sozial-ökologische Gesundheit (EAG). Begründer und Leiter des Instituts für Budötherapie. Langjährige Tätigkeit in der Suchtkrankenbehandlung. Eigene, regelmäßige Praxis in Zenki Ryu Karatedō (2. Dan)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DATUM:

Samstag, 3. Oktober 2026, 09:00-18:00 Uhr

ORT:

Urania

Uraniastraße 1, 1010 Wien

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Mag. Dr. Robert Stefan, MSc, Mag. Gerd Mantl, MSc

ORGANISATIONSTEAM:

Mag^a Irene Apfalter, MSc, Alexandra Benold, MSc, Mag^a Brigitte Wibmer

PREISE:

Ganzer Tag mit Workshop: 250,00 € (ÖAGG-Mitglied), 300,00 € (Nichtmitglied)

nur Vorträge 180,00 € (ÖAGG-Mitglied), 230,00 € (Nichtmitglied)

Die Workshops sind nur in Verbindung mit den Vorträgen buchbar!

Achtung! Beschränkte Teilnehmer:innenzahl bei den Workshops.

ANRECHNUNG:

10 Arbeitseinheiten, anrechenbar als Wahlpflichtfach für
das Fachspezifikum Integrative Therapie beim ÖAGG.

